

## **Zwei Weltkriegsbomben am Lütkenbecker Weg: Evakuierung im Gewerbegebiet**

Am Lütkenbecker Weg in Münster wurden zwei Weltkriegsbomben entdeckt. Evakuierungen und Verkehrsbeeinträchtigungen folgen.

In Münster-Südost sorgte ein unerwarteter Fund für Aufregung. Am Donnerstagmorgen, dem 5. September, wurden zwei Bomben aus dem Zweiten Weltkrieg entdeckt, die jeweils 250 Kilogramm wiegen. Solche Entdeckungen sind nicht nur besorgniserregend, sie bringen auch spezielle Herausforderungen für die Sicherheit und das öffentliche Leben mit sich.

Die Bomben wurden in einem Gewerbegebiet am Lütkenbecker Weg gefunden, was eine sofortige Evakuierung der Umgebung notwendig machte. Besonders betroffen sind Einrichtungen wie ein benachbarter Baumarkt und die Feuerwache 2. Glücklicherweise stellt sich die Situation für die Anwohner nicht als bedrohlich dar, sie müssen nicht evakuiert werden.

### **Evakuierungsmaßnahmen und Verkehrseinschränkungen**

Die Räumung des Gebietes begann gegen 10.30 Uhr und erforderte präzise Planung und Durchführung. Gleichzeitig müssen sich Autofahrer auf Verkehrsbehinderungen einstellen. Für die Zeit der Bombenentschärfung sind umfassende Verkehrssperrungen auf der Umgehungsstraße, dem Albersloher Weg sowie dem Dortmund-Ems-Kanal und der Kanalpromenade

vorgesehen. Einzelheiten darüber werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben, was die Vorbereitungen für die von den Behördensicherheitskräften ergriffenen Maßnahmen zusätzlich kompliziert.

Die Entschärfung von Blindgängern aus dem Zweiten Weltkrieg ist ein ernstes Unterfangen. Diese Bomben können, obwohl sie viele Jahrzehnte unter der Erde lagen, immer noch potenziell gefährlich sein. Die Münstersche Feuerwehr und weitere Fachkräfte müssen stets bereit sein, mit solchen unerwarteten Funden umzugehen. Die Stadtverwaltung und die Sicherheitskräfte zeigten sich bei den Vorbereitungen und der Durchführung der Maßnahme gut koordiniert.

Es ist ein eindrückliches Beispiel für die Schatten, die der Krieg auch Jahrzehnte später noch auf unsere Gesellschaft wirft. Der bewusste Umgang mit diesen ererbten Gefahren ist ein Beweis für die präventiven Maßnahmen, die heute getroffen werden, um mögliche Risiken zu minimieren. Solche Vorfälle erinnern uns daran, dass die Vergangenheit immer noch in unserer modernen Welt präsent ist, häufig auf eine Weise, die als unerwartet und bedrohlich empfunden wird.

Die Umstehende und Passanten wurden angehalten, den Bereich zu meiden und den Anweisungen der Einsatzkräfte zu folgen. Die bevölkerte Umgebung des Fundbereichs wurde vorübergehend von Sicherheitskräften gesperrt, um eine ordnungsgemäße Durchführung der Entschärfung zu garantieren. In solchen Momenten zeigt sich die Wichtigkeit von gut ausgebildetem Personal und effektiver Kommunikation zwischen Stadt, Feuerwehr und Bürgern.

Wie bei meisten derartigen Vorfällen bleibt abzuwarten, wie lange die Entschärfung selbst dauert und welche weiteren Maßnahmen nötig sind. Die Stadtverwaltung wird die Öffentlichkeit weiterhin informieren und dafür sorgen, dass alle Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden, um die Bevölkerung zu schützen und die Situation schnell zu bewältigen.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**